

1907

5. Januar 1907

SC - 3115

**Stadtlohn, 4. Januar**

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Herrn Fabrikbesitzer Engelbert Hecking den Roten Adlerorden 4. Klasse zu verleihen. Die Allerhöchste Auszeichnung wurde heute durch unseren Herrn Landrat Freiherrn von Schorlemer Alst dem Herrn E. Hecking überreicht. Herr Hecking ist bekanntlich auch Kreisdeputierter, Mitglied des Kreisausschusses und des Kreistages und hat sich derselbe große Verdienste um den Kreis Ahaus erworben.

AKZ

23. Januar 1907

SC - 3116

**Ortsstatut betr. das Feuerlöschwesen der Stadt Stadtlohn**

Auf Grund des § 11 der Städteordnung für die Provinz Westfalen vom 19. März 1856 wird für den Bezirk der Stadt Stadtlohn folgendes Ortsstatut erlassen.

§ 1. Das gesamte Feuerlöschwesen der Stadt Stadtlohn steht unter der Oberleitung des Ortspolizeiverwalters bzw. seines Stellvertreters.

§ 2. Der Feuerlöschdienst wird ausgeübt durch die Brandwehr, welche aus den nach § 3 Dienstverpflichteten einschließlich der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr besteht. Die Brandwehr wird nach näherer Anweisung des Ortspolizeiverwalters in mehrere Abteilungen zur Wahrnehmung der verschiedenen Zweige des Feuerlöschdienstes geteilt. Die freiwillige Feuerwehr bildet einen selbstständigen Teil der Brandwehr, sofern ihre Satzung von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden ist, und solange ihre Tätigkeit den von dieser Behörde zu stellenden Anforderungen genügt. Sie behält in diesem Falle ihre besondere Organisation nach Maßgabe ihrer Satzung. Ihr erster Führer bedarf der Bestätigung durch die Aufsichtsbehörde; ihre übrigen Führer bedürfen der Bestätigung durch den Ortspolizeiverwalter.

Wenn und solange nach dem Urteil der Aufsichtsbehörde die freiwillige Feuerwehr allein zur ausreichenden Leistung des Löschdienstes in Stande ist, kann von der weiteren Ausgestaltung der Brandwehr abgesehen, oder es kann aus den dienstpflichtigen Mannschaften eine Hilfsabteilung geschaffen werden.

§ 3. Dienstpflichtig in der Brandwehr ist jeder männliche Einwohner der Stadt vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 50. Lebensjahr, mit Ausnahme

1. der Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, sowie der Militärpersonen des aktiven Dienststandes und der Gendarmen;

2. der Geistlichen, Lehrer, Kirchendiener, Ärzte, Apotheker und Schüler;

3. folgender Personen, soweit sie nicht schon unter 1 fallen:

a) bei Haupt- und Nebenbahnen:

sämtliche Bahnpolizeibeamten ohne Rücksicht auf die Art des Anstellungsverhältnisses, und der im Lokomotiv- und Bahnhofsdienst sowie als Maschinisten oder Maschinenwärter beschäftigten sonstigen Eisenbahnbediensteten.;

b) bei Kleinbahnen:

der Bahnpolizeibeamten sowie der Bediensteten und ständigen Arbeiter des Bahnbewachungs-, Zugbegleitungs-, Zugbeförderungs-, Bahnhofs- und Kleinbahnschiffsdienstes, der Maschinisten und Maschinenwärter, der Betriebswerkstätten und der elektrischen Bahnanlagen.

c) in der allgemeinen Bauverwaltung (...)

d) bei gewerblichen Betrieben:

der Kessel- und Maschinenwärter;

4. der infolge von Krankheit oder körperlichen Gebrechen Untauglichen.

Weitere Befreiungen kann ausnahmsweise auf Antrag der Gemeindevorstand gewähren.

Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr genügen, solange diese gemäß § 2, Abs. 3 einen selbstständigen Teil der Brandwehr bildet, der Dienstpflicht durch ihre Dienstleistung in der freiwilligen Feuerwehr.(...)

Stadtlohn, den 29. Mai 1906

Der Magistrat

Cherouny

Genehmigt auf Grund der §§ 68 und 77 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893.  
Namens des Bezirks-Ausschusses  
Der Vorsitzende

Bestehendes Ortsstatut wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Stadtlohn, den 16. Januar 1907  
Der Magistrat  
Cherouny  
AKZ

23. Februar 1907

SC - 3117

**Stadtlohn, 21. Februar**

Seitens des hochw. Herrn Bischofs Hermann zu Münster ist unser Herr Pfarrer Tigges zum Landdechant des Dekanats Ahaus ernannt worden.  
AKZ

27. Februar 1907

SC - 3118

**Bekanntmachung**

Durch Erlass vom 23. d. J. 15 P. R. hat der Herr Oberpräsident die Abhaltung eines zweiten Viehmarktes in Wendfeld, der alljährlich am zweiten Dienstag im April stattfinden soll, genehmigt.

In diesem Jahr findet der Markt am 9. April, beginnend morgens um 8 Uhr, an der Chausseehebestelle in Wendfeld, 3 Kilometer von Stadtlohn entfernt, statt.  
Stadtlohn, den 6. Februar 1907

Der Amtmann: Schanz  
AKZ

9. März 1907

SC - 3119

**Stadtlohn, 7. März**

Vergangenen Sonntag wurde in der benachbarten Gemeinde Estern-Büren ein Obstbaumverein gegründet, dem sofort etwa 50 Landwirte als Mitglieder beitraten. Auch wurde der Anschluss an den Kreisobstbaumverein Ahaus beschlossen.

AKZ

20. März 1907

SC - 3120

**Stadtlohn, 19. März**

Der Verwaltungsgehülfe Herr Eugen Vollbracht in Stadtlohn ist zum ersten und der bisherige erste Stellvertreter Herr Rendant Demes hier selbst zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stadtlohn Land ernannt worden.

AKZ

30. März 1907

SC - 3121

**Stadtlohn, 27. März**

In der Stadtverordneten-Versammlung am 23. März waren anwesend vom Magistrat: Fabrikant Herr Engelbert Hecking, Herr Joh. Spanderen, Herr Gerh. Terhechte; vom Kollegium: Vorsteher Herr Ferd. Terrahe, die Herren B. Holtz, Dr. Decking, Dr. Brüning, Bernh. Gröter, Aug. Jansen, Franz Terbeck, Heinr. van Bömmel. Es kam zur Verhandlung: 1. Antrag des Rektors Kerstiens um Anbringung einer Nachtlaterne in der Grabenstraße. – Die Beschlussfassung über diesen Gegenstand wurde vertagt, weil auch mittlerweile eine anderweite Regelung der nachts brennenden Laternen, das Anzünden und Abstellen der Laternen durch Druckwellen zu bewerkstelligen, geplant wird. 2. Verfügung des Herrn Landrats vom 7. März 1907 Nr. 955 I betr. Nahrungsmitteluntersuchung. – Versammlung schließt sich dem Vorschlage des Magistrats an und lehnt die Bewilligung weiterer Mittel für die Nahrungsmitteluntersuchung ab. 3. Beitritt der Stadt zur Pensionskasse der Kreise, Städte und anderer Korporationen in der Provinz Westfalen. – Versammlung setzt die Beschlussfassung über diesen Gegenstand aus.

AKZ

13. April 1907

SC - 3122

**Stadtlohn, 10. April**

Der von hier gebürtige hochw. Herr Vikar Bernhard Tenberge ist gestern in Rhede im Alter von 59 Jahren gestorben. Er empfing die hl. Priesterweihe am 19. Dezember 1874 und wirkte vor seiner Berufung nach Rhede mehrere Jahre als Vikar zu Nottuln.

AKZ

24. Juli 1907

SC - 3125

**Stadtlohn,**

Wie kürzlich in Vreden so wird jetzt auch hier in Stadtlohn ein gemeinnütziger Bauverein gegründet, um besonders die Wohnungsnot für den kleinen Mann zu mildern und ihm die Möglichkeit der Erwerbung eines eigenen Heims auf leichte Art und Weise zu verschaffen. Es ist bereits ein Komitee gebildet, das die weiteren erforderlichen Schritte in der nützlichen Sache unternimmt.

AKZ

29. Juli 1907

SC - 3124

**Stadtlohn, 26. Juni**

Gestohlen wie ein Rabe hat der mehrfach vorbestrafte Arbeiter Erich W. Er war im Mai 1906 auf einer Ziegelei bei Stadtlohn beschäftigt. Nachdem er drei ganze Tage gearbeitet hatte, empfahl er sich und hieß Uhren, Geld und Kleidungsstücke von 7 seiner Arbeitskollegen mitgehen. Auf Grund eines Steckbriefes wurde man seiner in Aachen habhaft, wo er inzwischen von der Strafkammer zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt ist. Da Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit aufgetaucht waren, ist er in der Irrenabteilung der Strafanstalt Münster beobachtet worden. Der dirigierende Arzt der Anstalt, Dr. Ricks, hat jedoch festgestellt, dass die Krampfanfälle des W. simuliert waren, und er, wenn auch geistig minderwertig, so doch für seine Handlungsweise voll verantwortlich ist. Es konnte ihm somit der Schutz des § 51 nicht zubilligt werden. Mit Rücksicht auf sein reumütiges Geständnis besah die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Münster den Angeklagten trotz seiner erheblichen Vorstrafen noch einmal milde und beließ es gegen ihn bei einer Zusatzstrafe von weiteren 3 Monaten Gefängnis zu der Verurteilung von Aachen.

AKZ

31. Juli 1907

SC - 3126

**Stadtlohn, 29. Juli**

Gestern fand hier eine Versammlung statt, in der der Genossenschaftssekretär Beuing einen Vortrag hielt über den Zweck und die Bedeutung des Kleinwohnungswesens. Es wurde dann eine Genossenschaft zur Förderung des Kleinwohnungswesens gebildet, der sofort über 50 Mitglieder beitraten. Die Höhe der Anteile wurde auf 50 Mark festgelegt.

AKZ

31. August 1907

SC - 3128

**Stadtlohn, 29. August**

In einer der letzten Nächte wurde eine steinerne Kreuzwegstation von ruchlosen Händen demoliert. Möchte es doch gelingen, den Täter zu ermitteln.

AKZ

11. September 1907

SC - 3129

**Stadtlohn, 9. Sept.**

Der Verwaltungsgehülfe, Herr Wilhelm Cherouny, ist zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stadtlohn Stadt ernannt worden.

AKZ

**18. September 1907**

**SC - 3130**

**Stadtlohn, 17. September**

Der Bau der hier am Bahnhof neu errichteten Baumwollspinnerei schreitet flott vorwärts. Die Gebäulichkeiten sind fast alle unter Dach und mit der Aufführung des Schornsteins hat man begonnen. In der neuen Fabrik werden wieder zahlreiche Arbeiter lohnenden Verdienst finden, was unserer aufblühenden Stadt nur zum Nutzen gereichen wird.

AKZ

**9. November 1907**

**SC - 3131**

**Stadtlohn, 7. Nov.**

Die hiesige Stadtverordneten-Versammlung erteilte in ihrer letzten Sitzung dem Antrag des Kuratoriums der städtischen Sparkasse ihre Zustimmung, wonach der Zinsfuß vom 1. Januar 1908 wie folgt erhöht wird: für Einlagen 4 Proz., für Darlehen gegen Hypothek 4 ½ Proz., für alle übrigen Darlehen 5 Proz. Ferner wurde beschlossen, die defekten Figuren auf dem Rathause entfernen zu lassen, weil diese abzustürzen drohen. Wegen Erneuerung der Figuren soll später verhandelt werden.

AKZ

**23. November 1907**

**SC - 3132**

**Stadtlohn, 20. Nov.**

In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde die Auseinandersetzung des Schulvermögens mit den Gemeinden Wessendorf und Hundewick genehmigt. Ein Antrag des Kreisausschusses auf Übernahme von 1680 Mark Kosten für Bordsteine an der Chaussee zum Bahnhof wurde abgelehnt, jedoch wird Kreisausschuss gebeten, mit Rücksicht auf die schwierige Finanzlage der Stadt, die Anlage auf Kosten des Kreises ausführen zu lassen. Die Erneuerung der Figuren am Rathause wurde an einen Bildhauer vergeben. – Bei den am 18. d. M. vorgenommenen Stadtverordnetenwahlen wurden von der ersten Abteilung die Herren Dr. Decking und Dr. Brüning, von der 2. Abteilung Herr Rentner Holtz und von der 3. Abteilung Herr Maurermeister Terfrüchte wiedergewählt.

AKZ

**30. November 1907**

**SC - 3133**

**Stadtlohn, 27. Nov.**

Hier wurde ein Windthorstbund gegründet, nach dem die Herren Generalsekretär Dr. Scharmitzel aus Köln und Rechtsanwalt Lipphaus aus Burgsteinfurt den Zweck und die Aufgaben der Windthorstbunde dargelegt hatten.

AKZ

**14. Dezember 1907**

**SC - 3134**

**Stadtlohn, 12. Dez.**

Herr Vikar Friedrich Freiherr von Heeremann dahier ist zum Pfarrer in Hopsten ernannt worden.

AKZ